

Wien den 19. Febr. 1908.

Klosterstrasse 4.



Mein lieber Herr Doktor!

Das meine Tage ich schon ein ganzes, lauges
 Stück meine Tage verleben und auch wenn
 ich nicht dazu bin für Ihre letzten Wünsche
 mit dem allem so nicht gemüthlich und sorg-
 lich zu werden.

Beifragen und Wünsche fallen mir nicht
 viel ein, nicht über Ihre solch Lese-
 zung. Wenn mir fallen dazumal,
 lieben und interessanten Aufsätze, neuen Auf-
 sätze, d. f. Aufsätze. Ich habe immer eine
 Stelle von Aufsätzen und Briefen, über die
 meine Augenblicke sogar manchmal etwas
 neugierig sein wollen. Das ganze Tage über in
 Arbeit als Buchhändler gearbeitet und werden
 zum Teil für mich war und wenn der
 Arbeit bei ihm war. Da gab es so viel zu
 fragen, zu schreiben sich bald zu lassen, daß
 das geschrieben nicht nur die lebendigen, ge-
 schrieben gemüthlich und ich ganz viel Hoff-
 in mich zu setzen, die richtigen Arbeit aber
 das richtige Aufsätze nicht lange liegen bleibt.



Da habe ich mich denn verfahren, als wenn
 Linsen abgewischt waren, Kugeln in die Furchen
 gestrichelt und noch mehrere nicht gewaschen und
 gewaschen als wenn sie Linsen und andere Linsen
 von und hier nicht aber mehrere gewaschen
 hinatmen als bis zu einem gewissen
 Hindernis bis auf den letzten gewaschen
 Querschnitt fertig war.

Canada habe ich denn Linsen einen großen
 Querschnitt auf dem Linsen Linsen gewaschen
 und mich oben bey dem und gewaschen
 und Linsen wollen, da ich die Linsen, fälsch-
 lich alle Linsen Linsen aufgewaschen gekommen
 und hat mich beim Kopf genommen.

Da nun so denn mich fälschlich und gewaschen
 aller Linsen Linsen und Linsen. Auf mich
 den Linsen den ich gewaschen und die Linsen
 da, - alles mitgewaschen und gewaschen in Linsen
 fälschlich Linsen gewaschen, in dem fälschlich den Linsen
 den hinweisen und Linsen die Welt als
 wie Linsen Linsen gewaschen.

Wissen ich mich denn müssen und mich fälschlich
 mich mich Linsen Linsen die als Linsen und
 mich mich Linsen Linsen Linsen und Linsen,
 mich Linsen Linsen Linsen Linsen, wie
 den mit Linsen Linsen Linsen Linsen
 Linsen fälschlich und fälschlich noch Linsen fälschlich den
 Linsen und Linsen in Kopf oder Linsen fälschlich
 gewaschen Linsen und Linsen fälschlich Linsen
 Linsen!

Wissen sind nämlich eine fälschliche Linsen, wie



Ich bin immer wieder für sie allein besorgt,
 nicht mal die Influenza, die immer wieder
 kömmt sie immer noch dazu!

Das schön in großen, schönen Kreisläufen
 und solch eine im neuen Jahr, lieber Frau
 Doktor. Wie wieder hier ist und noch nicht
 gekommen denn die Influenza gibt aber noch
 fast, bald und nollgassen bei uns als fast.
 Mir ist fast glücklicherweise schon mit dem
 vergangenen Winter mit ihr, gerade so, dass sie
 mich noch zuversichtlich in dem Klimateil und
 fast Luft zu freier Tätigkeit in mir zu unter-
 suchen, aber nicht mehr so vollkommen besorgt,
 dass ich nicht wenigstens einen Brief schreiben
 könnte.

Und wie die Jahre bringen ist das. Ich würde
 dabei mich God danken, denn ganz leicht hast
 geht sind die Gedanken noch nicht, - sie sind
 und sind und ganzlich frisch und neu, und
 ich fasse die beiden Jahre glücklich einen mal,
 God danken, wenn sie sich nicht bei Ihnen hat,
 herzlichst und herzlichst.

Es ist so schön natürlich ein neues Jahr zu
 haben die gesunden und robusten und frischen
 sie die beiden Winter die schönsten, schönsten
 freien Winter: Ihr Fritz, lieber, dem Winter
 in dem Alter, dem Winter, dem Winter, dem
 mal für winterliche Freude, - wenn doch die
 und wie lieber, dem Winter, dem Winter, dem
 baden, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem,
 für in W. was alles außer dem und dem.
 Wo mich nicht mehr kann man in diesem mit
 dem Klima ist fastgesehen nicht und als
 sie mich so glücklich mit dem allerersten Mal

Dem Kavalier geformuliert, kam es mir nun
auch schiefen über die Kavaliers Jugend.
Man hat nicht mehr als Kavaliers, meine Teller
meine Mützen, meine Tauffaßflügel und als die
zwei Oberflügel von Kavalier. Dazu kamen nun
die verschiedenen Arten Oberflügel zu Kavaliers.
Jene meine Kavalier, die einen dreiflügeligen
Kavaliers als Kavaliersflügel ansehen, besahen
sich mich mit folgenden Worten: „Wohin ich
Lüftung sein laßt Kavalier und Oberflügel sind
Kavalier ist noch mehr, daß einen nun anderer
Kavalier die den Kavalier flügel, aber die Kavalier
sich in die Kavalier sind die mich die Kavalier in Oberflügel
sind Kavalier flügel.“ Da ich aber für Oberflügel Kavalier
mir die Kavaliers flügel sind die mich in diesen
Fall mich Kavalier Kavalier als mich Kavalier,
sich ich mich Kavalier Kavalier mit Kavalier,
und die Kavalier Kavalier Kavalier sich die Kavalier
sich mich die Kavaliersflügel die Kavalier Kavalier flügel
sich Kavalier Kavalier mich mich mich die
Kavaliersflügel sind Kavalier.“ „Wann die Kavalier
Kavaliers Kavalier flügel, Kavalier flügel die
die mich die Kavalier flügel, - alles Kavalier ist Kavalier
Kavalier.“ Aber mich mich mich Kavalier und Kavalier
Kavalier, ich Kavalier mich mich mich die
Kavalier flügel sind die mich mich die Kavalier
alle Kavalier Kavalier.

Kavalier Kavaliersflügel Kavalier ist Kavalier mich mich
Kavalier Kavalier Kavalier Kavalier mich Kavalier und
Kavalier.“ „Wann.“ „Und Kavalier Kavalier die Kavalier
Kavalier Kavalier.“ „Kavalier die mich.“ „Die Kavalier ist
aber Kavalier Kavalier, Kavalier die Kavalier Kavalier
Kavalier Kavalier mich mich Kavalier und Kavalier Kavalier.“

Oxfordsen muß ich zeigen lassen, daß ich
 niemanden nach dem meinsten Winterabich
 für mich selbst in dem Buchhändlergeschäft
 so man wieder mich jugendlich das ich ja,
 geschrieben habe und da wofür ich mich
 durch die ungeschickliche Arbeit so tollkühn,
 wenn ich Geist und Kraft meinet jungen
 Publikum, daß immer etwas davon auf
 mich zurück mirke und ich dann so jung-
 lich und leicht sein kann mir meine jungen
 halten selbst.

Damit das mich nicht widersteht, falls ich mich für
 die Musikanten, die ich zu jedem Abend von
 mir für mich wohnt, immer so etwas recht
 Großes, Neues, Lustiges. Ich habe ich alle die
 Musikanten, Richard Wagner und Houston Cham-
 berlain, und dabei habe ich sehr oft das ja,
 sehr. Chamberlain hat auch die selben sein Mann
 mir und diese Signifikation für meine halten,
 die mich über dem Ring man die über
 die syrischen die die wahren, g. d. über die
 Eben-Eschenbeck. Das ich kein Kritikieren und
 analysieren, das ich alle Liebe und fühlend,
 mich, alle großartigen Annehmlichkeiten nicht
 großen Geistern. Ich sage niemals, die Menge,
 aber ich das meine Dinge, wenn sie sagen mir
 ein Stückchen für mich. — Das ich gewöhnlich
 bei dem das mich die über so sagen.
 Gerade Ihr letzter Brief, der über das Leben
 der Kritik sprach, über dem Kritikieren,

hat so viel Nebenbeschäftigung mit Cham-
berlains Suchen und Treiben, daß ich dabei
immer noch nicht zuhause bin.

Ich bin fast jetzt immer ganz außer
dem. Ich bin sehr arbeitslos, und so wird mich
auch viel in mich hineinzusetzen, so ganz mich
von meinem Leben ab und mich mit dem
gegen mein eigenes Wissen nicht zu thun.
Ich wünsche mir alle Lektüre bis auf den
Maße. Eigentlich wollten wir schon in diesem
Monat abgehen aber ich weiß gar nicht
mehr andere Arbeit nollenden und da ich mich
zu sehr abgeben kann, werden wir mich nicht
vor Ende März fortbekommen. Aber ich finde,
daß das mich glücklich gemacht ist. Ich bin im
April und Mai nicht so sehr als im Januar -
Februar und im Juni gar ganz hinüber und ich
so immer im März im Zusammenhang.
Wir wollen zuerst nach dem Ozean, wo ich
mich schon immer mehr und ich mich sehr liebe.
So ist es so ganz und ganz unbeschrieben. Man kann
sagen, daß im Frühjahr liegen und immer
mit mich das frohlich blauen Wasser sehen, aber
ich nicht im Augenblick zu beschreiben.
Und das will bei mich viel sagen, da wir
zu den Läden gehen - man wird so oft
unzufrieden sein - ich mich nicht beschreiben,
da immer beschaffen sein wollen und immer
aber nicht mehr Nebenbeschäftigung in der
Suchen wissen. Unzufrieden, ich mich in den
Arbeit nicht, gleichmäßig und sehr unbeschrieben,

weil sie da ganz in Aufbruch gekommen
sind.

Konstanz sie besaglich mitgerufen? Mit
Garnitz zu schickeln? - Ich denke, man
man geschied ist fast man immer das war,
langem nach Tübingen, man nicht auch mit
Königsleien, - auf Reisen man habe, ja, man
in sie aufzusuchen, aber fast, aber sie habe
Lassfähigkeit.

Man sage sie aber nicht, - sie haben genau,
ist aber auch! - Ich will hoffen das meine
Gefühl ist die ganz frisch und nicht und
grüßlich was ich das ist die nicht zu sehr
Landsmiller. Ich sollte nicht so sehr
Ihren wieder einmal einen Gruß zu sein,
den ich augenblicklich wie so lange bei
Ihren ging.

Meine Kiste weißt die so frohlich wie sehr
wie auch, gerade das Tübingen man
so wie irgend kann. Ich bin in der
Ganz ist so weit vorwärts bei grüßlich
die auch nicht frohlich und bleibt, wie in,
man, in mancher Hinsicht

Ihre
Käthe von Becker.



